

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Zu diesem Zwecke befinden sich im Süden, namentlich in Sizilien, sogenannte Meeressalinen, das sind flache Staubecken, in welche mittels Windmotoren — vgl. unsere der sehr interessanten Zeitschrift „Die Ernährung der Pflanze“, Mitt. des Kalisynd., Staßfurt, jährl. 2. Hft., zu verdankende Abbildung — das Meerwasser gepumpt wird, dort bei den hohen Wärmegraden rasch verdunstet, so daß sich sehr bald gesättigte Salzlösungen bilden, aus welchen sich schließlich das Kochsalz mit Gips ausscheidet.

Nachdem es zuerst behufs oberflächlichen Trocknens, wie dies unser zweites Bild zeigt, in kleine Haufen gescharrt wird, wird es sodann mittels Körben zur vollständigen Trocknung und weiteren Verarbeitung auf Halden gebracht.

### Luftschiffahrt.

(Mit Abbildung.)

Wenn auch, so wie es bei der Dampfkraft und ihn ähnlicher Weise bei verschiedenen Motoren, sogar bis zum Automobil, der Fall und wie es bei der Elektrizität in vor noch ganz kurzer Zeit ungeahnter Weise in den letzten Jahren eingetreten ist, die Luftschiffahrt kaum mit der Landwirtschaft in direkte Verbindung gelangen wird, so müssen die Errungenschaften derselben doch jedermanns Interesse und Bewunderung erwecken, wie diese ja auch beispw. bei der letzten Ausfahrt Zeppelins gelegentlich der vorjährigen Studienreise der k. k. öö. Landwirtschafts-Gesellschaft in Friedrichshafen zum Ausdruck kam.

Seit dieser Zeit hat die geradezu fieberhafte Entwicklung auf diesem Gebiete uns bereits vieles Neue gebracht und es sind hauptsächlich zwei Richtungen, die sich diesbezgl. um die Siegespalme streiten: das ist der Lenk-(Luft-)ballon, der leichter als Luft ist, und die Flugmaschine, Aeroplan, schwerer als die Luft.

Die gegenseitigen Nachteile beider Systeme, nämlich die vollständige Abhängigkeit vom Motor bei der Flugmaschine, die Gasverluste und Witterungseinflüsse sowie geringere Schnelligkeit des Lenkballons, haben nun den Ing. Joh. Strafa, Triest, zur Konstruktion seines „III. Systems“ veranlaßt, welches die beiden vorgenannten Richtungen — leichter und schwerer als die Luft — bei seinem System zu einem harmonischen Ganzen zu vereinigen sucht.

Es findet deshalb auch bei diesem — wie unser Bild aus dem Hafen von Triest, mit dem Blick auf Miramar, zeigt — ein Ballon Verwendung, der aber so eingerichtet ist, daß er die in verschiedenen Luftregionen eintretenden Überspannungen regelt, ohne daß Verluste auftreten, bezw. — werden solche durch die natürliche Undichtheit der Ballonhülle hervorgerufen — durch einen eigenen Apparat während des Fluges ersetzt.

Es ist aber auch weiter vorgesorgt, daß bei einer stärkeren Verletzung der Ballonhülle, wie es beispw. für den Kriegsfall gedacht werden muß, dieses dritte System als Drachensieger funktioniert, was in größerer Höhe auch normal ausgenutzt und dadurch die motorische Kraft durch die billigere Anziehungskraft der Erde ersetzt werden soll.